

Ⓜ

Soeben erschien:

eine neue billige Volksausgabe — zum 3 Mark-Verkauf —

eine vorzügliche Wiedergabe der hervorragenden Schöpfung

Fritz August von Kaulbachs



Abschied

nach dem Gemälde von Fritz August von Kaulbach, München

Das ist kein Kriegsbild wie tausend andere, die überflüssig sind oder deren sich das Publikum überdrüssig gesehen hat. Es ist ein „Kaulbach“, ein Bild aus dem Leben, dessen schlichte, ergreifende Handlung jedem zu Herzen geht; ein Kunstblatt, das in seiner hochkünstlerischen Darstellung und prächtigen Farbenstimmung zum Volke spricht, daher überall offene Tür finden und den Krieg lange überdauern wird. Als vorzüglich gelungener Vierfarbendruck (im Format Bildgröße 21×26 cm, Kartongröße 34×47 cm) ist es zum Verkaufspreise von M. 3.—, M. 1.80 no. bar (und auf 10 Exemplare ein 11. frei)

ein Schaufenster-Artikel,

dessen partieweiser Verkauf jeder Firma, die für besondere Neuerscheinungen ein offenes Auge hat, leicht sein wird.

Ich bitte Sie, auf beiliegendem Zettel freundlichst zu bestellen und gleichzeitig auch Ihr Lager mit meinen bewährten billigen Volksausgaben

„Der letzte Mann“ und „Der letzte Gruß“

von Hans Bohrdt, je M. 4.— Verkaufspreis, zu ergänzen.

Leipzig

Otto Gustav Zehrfeld



Erscheint auch in Lieferungen, zum Preise von 60 Pfennig für jede Lieferung.

Einbanddecken für die Lieferungsausgabe.

Die Decke zum 2. Band, der die Lieferungen 16-30 umfaßt, erscheint Ende September.

Es folgt dann sowohl eine Decke zum 1. Band (Lief. 1-15), als auch zum 2. Band vor. Der Preis je einer zweifarbigen Decke, nach Entwurf von Professor Walter Tiemann, zu einem Band beträgt jetzt:

Mit Vorlagpapier 2 M. 50 Pfg. ord., 1 M. 70 Pfg. bar, ohne „ 2 „ 25 „ 1 „ 55 „

Mit Erscheinen von Lieferung 30 ist der zweite Band fertig.

Die Ausgabe

Band I beschreibt die Ereignisse vom Ausbruch des Krieges bis zum Frühjahr 1915.
Band II reicht in der Beschreibung der Ereignisse vom Frühjahr 1915 bis Ende 1916.

Preis jedes Bandes: 16 Mark ord., 11 Mark bar (= 37 1/2 % Rabatt). Bei gleichzeitigem Bezug beider Bände Preis für ein Stück eines Bandes 8 Mark bar ohne Freixemplare (= 50 %).

Wir bitten die Bezieher um eine umgehende Angabe ihres Fortsetzungs-Bedarfes.

Über die hervorragende Bedeutung unserer zeitgenössischen Darstellung des Weltkrieges

Der Text hat Dr. Paul Schreckenbach verfaßt, welchem besonders bekannt durch seine überaus feinen und wohl geschriebenen geschichtlichen Romane. Jede seine historische Eigenart tritt auch in der „Illustrierten Weltkriegschronik“ sehr hervor, und der Wunsch, daß alles was einer Leser nicht den ganzen Werke etwas erhebliches und gerührt ihn eintrüben mag, das man die anderen Kriegswelt, in dem eine lange Reihe von Kriegsgeschichten, die natürlich ihre Hauptpunkte verleiern, ein Teil davon geben, nicht in der Lage besitzen. Hier und da hört man die Nachrichten ein Ereignis, das während des Krieges selbst entsteht, in dem, in der noch nicht alle Zusammenhänge der diplomatischen Verhandlungen und militärischen Pläne bekannt sind, nur wertigen Wert behält, man solle sich lieber später ein Bild vorstellen, das nach dem geschichtlichen Geschehen ist. In diese Erläuterungen haben bewiesen, daß man zwar in der schmerzlichen Schilderungen genaue Kriegsdaten erhält, aber ist die Darstellung so trocken, es fehlt ihr das Mangel des Augenblicks, das Gefühl und die Begeisterung, die ein Zeit Mitstreiter erfüllt. Man hat daher auch immer gern auf die Kriegsgeschichte und die Kriegsgeschichte, gewiss, die zwischen den Schlägen zu Papier gebracht sind. Da wird es auch nach diesen Weltkriege sein. Und nun gar nach einer Kriegsgeschichte, wie die der Leipziger „Allgemeine Zeitung“, mit einer Bildersammlung, die es sich die wertvollste Kunstgeschichte nur vorstellen lassen, dann wird man wohl behaupten dürfen, daß sie für alle Zeit Wert und großen Wert behalten wird.

Paul Schreckenbach hat dem zeitlich ausgebreiteten einen vorzüglichen Text beigegeben und dies in allerid. Man braucht die Arbeit als geschichtliches und wertigen Wert dem deutschen Volk zu verdanken.

Verlagsbuchhandlung

and der „Illustrierten Weltkriegschronik“ zum Abschluß gekommen. Damit liegen bis jetzt nun zwei Bände zum Preise von je 16 Mark gebunden vor.

Das zweite Bandes erfolgt im Oktober.

Die Ereignisse vom Ausbruch des Krieges bis zum Frühjahr 1915. auf 300 Seiten 332 Textabbildungen, 14 Kunstbeilagen und 18 Karten. Der Beschreibung der Ereignisse vom Frühjahr 1915 bis Ende 1916. auf 348 Seiten 377 Textabbildungen, 10 Kunstbeilagen und 12 Karten.

20 Pfennig netto, 10 Mark bar (= 37 1/2 % Rabatt). Bei gleichzeitigem Bezug beider Bände Preis für ein Stück eines Bandes 8 Mark bar ohne Freixemplare (= 50 %).

von Band 1 um umgehende Angabe ihres Fortsetzungs-Bedarfes.

länzend ausgestatteten, trefflich ausgezeichneten und unübertroffenen illustrierten, zusammenhängenden, Weltkrieges unterrichten, als Auswahl von vielen anerkennenden, die nachfolgenden Urteile:

- ... neben der glänzenden Ausstattung mit Bildern und Karten ist die Stoffqualität und Schönheit der Stoffbebilderung hervorzuheben. **„Sächsische Schulzeitung“, Leipzig.**
- ... Das Werk wird nicht nur durch die vollendetste textliche Verarbeitung der Ereignisse, sondern auch durch die geschickte Ausstattung mit Bildern. **„Sächsische Schulzeitung“, Breslau.**
- ... Der Krieg hat je mehr Kriegsgeschichte enthält, aber ihre Beschäftigung ist es nur die von Paul Schreckenbach. ... Es ist alles mit großer Klarheit, mit von diesen Punkte eine geschickte Kriegsgeschichte zu schaffen. **„Theologie der Gegenwart“, Leipzig.**
- ... Unter den zahlreichen Kriegsgeschichten nimmt die vorliegende eine Sonderstellung ein; sie zeichnet sich nicht nur durch sorgfältige Wahrung des Sachverhalts und Objektivität des Textes, sondern vor allem auch durch wahrhaft künstlerische Ausstattung und äußerliche Bilderbeilagen aus. **„Weltanschauliches Archiv“, Jena.**
- ... Die Einwirkungen an die schicksalhaften Tage der Kriegsjahre Deutschlands und seiner Verbündeten ist würdiger Weise festgehalten durch die zeitgenössische Darstellung in der höchsten Ursprünglichkeit des Mittelalters, in der Einwirkung und der allgemeinen Stimmung zur Zeit der Geschichte selbst, das ist der Zweck dieser groß angelegten Arbeit. Das der Verlag, als er sie ins Leben rief, nicht etwa darauf ausging, nur das überreiche Bildermaterial seiner Zeitgenossen nach ein zweites Mal in Buchform auszugeben, belegt schon der Name des Romane, der dem Text dazu liefert, das als Verfasser ein geschichtlicher Sachverhalt aus leitender Erzählungen mitbestimmen. Dr. Paul Schreckenbach, der mit geschicklich geschulten Bild und seine gewandten vollständigen Schreibern bei ihm gefälligen Aufgabe bestens gerüstet war. Gleichzeitig neben dem Text steht zusammengefasst die diesen Jahre für diese durchgehende Fülle der Bilderbeilagen, deren Mannigfaltigkeit, sowohl in Bezug auf die Originalität wie auf die Wert ihrer Abbildung, trotz ihrer hier unerschöpflichen Zahl das Auge des Lesers nicht ermüden lässt. **„Johanniter-Ordnungsblatt“, Berlin.**
- ... In der Zeit von Kriegsenden, die alle mehr oder minder unerschöpflich aufweist, gehört diese Veröffentlichung ... zu den ganz letzten Ausnahmen, die nicht nur halten, was sie versprochen haben, sondern sogar besser geworden sind. Das gilt vor allem von den illustrierten Teil des Werkes, unter dem sich viele Mittelstücke voll zu verheißener Früchten befinden. **„Zeitschrift aus Böhmen und Schlesien“, Teich.**
- ... Ein ganz vorzügliches, mit, wir dürfen dies wohl ohne Übertreibung sagen, rechtliches Werk bietet die in der „Illustrierten Weltkriegschronik“ der Leipziger „Allgemeinen Zeitung“. Schon der Name des alten berühmten Verlags von J. J. Weber in Leipzig verbürgt ja Geringeres und Wert. Die gesamte Arbeit ist mit vorzüglichen Bildern ausgestattet, wovon ich eine große Menge von Zeichnungen von einem Künstler befinde. Es fehlt nicht der Aufmerksamkeit selbst würdigen. Auf halbe Stunden nach dabei natürlich vergrößert. Es kommt hinzu, daß der Text des Werkes abgefaßt ist von einem soeben vorzüglichen Schriftstellers und einem ausgezeichneten Schriftsteller, nämlich Paul Schreckenbach. ... Das ganze Werk erscheint in vierzehn Lieferungen, deren einzelne 60 Pfg. kostet. Das Werk kann man, ist aber in Buchform billiger als andere weniger gute Werke, denn es ist jetzt nur 20 oder 25 Pfg. kostet, bevor Druck den aber auch natürlich. Billig und gut sind schon beizubringen. **„Katholische Blätter“, Leipzig.**
- ... Die „Illustrierte Weltkriegschronik“ der Leipziger „Allgemeinen Zeitung“ enthält eine zusammenhängende Darstellung der geschichtlichen Ereignisse von Paul Schreckenbach und viele gute Abbildungen, die besten unter den gleichartigen Erscheinungen. **„Christliche Schulzeitung“, Wien.**

Verlagsbuchhandlung von J. J. Weber in Leipzig.



Zum 400. Jahrestage der Reformation!

Ⓩ

Das beste Lutherbild!

Nach dem Originalgemälde
von
Lucas Cranach
in der Königlichen
Bibliothek zu Berlin



Farbiges Kunstblatt

Bildgröße 55×74½ cm

Ladenpreis M. 25.—

Nettopreis M. 12.50

Ergänzungsrecht auf 7/6

Kunstanstalt Trowitzsch & Sohn, Frankfurt a. d. Oder

